

Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch

Am 14. Januar 2012 fand am Universitätsklinikum des Saarlandes zum 5. Mal der Homburger KFO-Tag statt. Es berichtet Dr. Daniel Haßdenteufel.



Zum mittlerweile 5. Mal hatte Univ.-Prof. Dr. Jörg Lisson, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, an das Universitätsklinikum des Saarlandes nach Homburg geladen.



Referierte zum Thema „KFO und PA – Zeit für Zusammenarbeit!“ – Dr. Katrin Nickles aus Frankfurt am Main.

Nach einem rein kieferorthopädischen Schwerpunkt im letzten Jahr stand der diesjährige Homburger KFO-Tag – wie immer unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Jörg Lisson und bei traumhaftem Winterwetter stattfindend – ganz im Zeichen der Interdiszi-

plinärität. Als Referenten konnten dazu erfahrene Behandler aus vielen Bereichen der Zahnheilkunde gewonnen werden. So wurden neben kieferorthopädischen auch zahnärztlich-konservierende, parodontologische, radiologische und mund-kiefergesichts-chirurgische Themen beleuchtet.



Ein interdisziplinäres Update stand im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung, die wie immer auf großes Interesse stieß.

Hypoplastische oder aplastische Zähne stellen Ausgangsbedingungen dar, die im Hinblick auf Ästhetik und Funktion rein kieferorthopädisch oft nicht zufriedenstellend therapiert werden können. Dr. Carmen Anding aus Bern präsentierte zu diesen Themen eine Vielzahl von Beispielen für ein gelungenes Zusammenspiel von konservierender Zahnheilkunde und Kieferorthopädie. Sie zeigte eindrucksvoll, welche entscheidenden Verbesserungen durch direkte ästhetische Kompositkorrekturen zu erreichen sind.

Die Brücke zur zahnärztlichen Chirurgie schlug Dr. Andrea Foltin aus Wien in ihrem Vortrag „Diagnostik und Management retinierter Oberkiefer Eckzähne“. Sie ging hier neben den Entscheidungskriterien für eine chirurgische Freilegung auch auf Vor- und Nachteile verschiedener Freilegungstechniken ein. Da die Behandlung Erwachsener einen immer höheren Stellenwert in der täglichen kieferorthopädischen Praxis erlangt und mindestens zehn bis zwölf Millionen Bundesbürger an einer fortgeschrittenen Parodontitis leiden, ist das Wissen über kieferorthopädisch-parodontologische Zusammenhänge von zunehmender Wichtigkeit. Folgerichtig lautete der Titel des Vortrags von Dr. Katrin Nickles aus Frankfurt: „KFO und PA – Zeit für Zusammenarbeit!“ Zusammenarbeit bei der Behandlung Erwachsener ist aber nicht nur unter parodontologischen Aspekten, sondern auch im Hinblick

auf ausgeprägte skelettale Abweichungen entscheidend. Dr. Dr. Wolfgang Kater aus Bad Homburg präsentierte beeindruckende Beispiele zur Verbesserung von Form und Funktion durch einen interdisziplinär kieferorthopädisch-dysgnathiechirurgischen Ansatz.

Rein kieferorthopädisch und doch „interdisziplinär“ – Dr. Thomas Banach stellte die „Königsteiner Hybrid-Technik“ als eine Kombination von vestibulärer und linguale Apparatur vor und ging sehr anschaulich auf deren Vorteile im Hinblick auf die Biomechanik und Okklusionseinstellung ein.

Abschließend referierte Dr. Heiko Goldbecher aus Halle (Saale) über „Indikation und Anwendung des DVT“. Er entlarvte hierbei sehr unterhaltsam die Unterschiede zwischen Schein und Sein – gerade bei der digitalen Bildgebung – und schärfte den Blick des Publikums bezüglich einer kritischen Betrachtung scheinbar eindeutiger Befunde.

Neben diesen sehr interessanten Vorträgen boten die Pausen natürlich wieder die Möglichkeit zum kollegialen Austausch und zum direkten Dialog mit den Referenten. Der Homburger KFO-Tag hat sich auch in dieser Hinsicht zum etablierten kieferorthopädischen „Familientreffen“ in der Region entwickelt. Diese Familie vergrößert sich im kommenden Jahr deutlich. Vom 18. bis 21. September 2013 findet in Saarbrücken die 86. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie statt! **KN**

eClinger® (Der 3D Clear Aligner) – Zertifizierungskurs

Wann: 7.9.2012 (9 bis 17 Uhr)
Referenten: Prof. Dr. TaeWeon Kim
Dr. Helmut Gaugel
Dr. Nils Stucki

Kursinhalt:

- ▶ Einführung in das eClinger®-Schienensystem
- ▶ Funktionsweise, Technologie, Anwendung
- ▶ Fallpräsentationen
- ▶ Erläuterung des eClinger®-Webseitenportals
- ▶ Bestellvorgang, Ablauf, Finanzielles
- ▶ Fragen, Diskussion

Wo: Beide Veranstaltungen finden in Frankfurt am Main, Hotel Holiday Inn Aiport North (Isenburger Schneise) statt.

Gebühr: je Kurs 295,-€ (KFO-IG-Mitglied); 350,-€ (Nichtmitglied); 75,-€ (Assistent Mitglied); 150,-€ (Assistent Nichtmitglied)

Bei Buchung von Zertifizierungskurs und Aligner-Feuerwerk gibt es 10% Rabatt auf beide Kursgebühren.

Anmeldung: Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft KFO-IG
Ludwigstr. 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 5849746
Fax: 06021 5849786
mail@kfo-ig.de
www.kfo-ig.de

Das Aligner-Feuerwerk – Update 2012

Fälle, Fälle, Fälle – die spannendsten Tricks aus der Praxis für die Praxis

Wann: 8.9.2012 (9 bis 17 Uhr)

Referenten: Prof. Dr. TaeWeon Kim
Prof. Dr. Gerhard Polzar
Dr. Wajeeh Khan
Dr. Mareike Gedigk
Dr. Helmut Gaugel

Präsentation von Patientenfällen genannter Referenten (eClinger®, Invisalign®, orthocaps®) sowie Vorträge zur Alignerbehandlung bei Teens und parodontal geschädigten Patienten.

ANZEIGE

TOPJET lingual molar distalizer



TopJet ist absolut Compliance unabhängig und unsichtbar



- ▶ Das Einsetzen erfolgt in einer Sitzung – ohne zusätzliche Laborarbeiten
- ▶ Maximaler Tragekomfort. Besonders hygienisch durch gekapselte Bauweise
- ▶ Einbauzeit von JS Schraube und TopJet innerhalb von 15 min – sofort belastbar
- ▶ Einfaches Nachaktivieren des TopJet durch die Stopp-Gummis

Die 3 Produkte zur Molaren-Distalisation

1 TopJet Distalizer (250cN und 360cN): für eine effektive Molarendistalisation.

2 Dual-Top™ JS Schraube (Jet Schraube): zur sicheren Verankerung des TopJet.

3 TPA und Bänder: Palatinalbogen vorgebogen lieferbar.

Infos, Demovideo und Kurstermine unter: www.topjet-distalisation.de

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 · 57080 Siegen
Telefon: 0271 - 31 460-0
Fax: 0271 - 31 460-80
eMail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

